



Baumfällgesuch

Baumstandort

Strasse _____ Nummer _____

Land _____ Postleitzahl _____ Wohnort _____

Grundeigentümer/-in

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ Nummer _____

Land _____ Postleitzahl _____ Wohnort _____

Gesuchsteller/-in

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ Nummer _____

Land _____ Postleitzahl _____ Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Zu fällende Bäume

Nummer	Baumart	Stammumfang [1] (cm)

Begründung: Warum soll/en der Baum/die Bäume gefällt werden?

Gewünschte Ersatzpflanzung/en oder Begründung für keine Ersatzpflanzung/en:

Gesuchsteller/-in

Ort _____ Datum _____

Unterschrift _____

Stempel und Unterschrift

**Baumfällgesuch/
Verfügung**

Gestützt auf §§ 3, 4, 6 Abs. 2 a b c d, 9 und 12 Baumgesetz vom 16. Oktober 1980 wird, nach Anhörung der BSK, wie folgt entschieden:

1) Der Baum/die Bäume Nr. _____ darf/dürfen gefällt werden

Der Baum/die Bäume Nr. _____ darf/dürfen nicht gefällt werden

2) Als Ersatz ist/sind zu pflanzen/und zu halten: kein Ersatz

Pflanzort

Pflanzgrösse (cm):

3) Wird diese Verfügung nicht angefochten, so dürfen der/die zur Fällung freigegebene/n Baum/Bäume ab _____ gefällt werden

Die Frist sollte genutzt werden, um die Anwohner zu informieren.

4) Pflanztermin: bei Fällung oder bis _____

5) Allgemeine Auflagen, Rechtsmittelbelehrung: Siehe Unten/Rückseite.

**Beauftragte/r für
Baumschutz**

Unterschrift

Ort

Datum

X

Allgemeine Auflagen

- Einem allfälligen Rekurs gegen die mit dieser Verfügung verbundenen Auflagen der Ersatzpflanzung kommt aufschiebende Wirkung hinsichtlich der Fällbewilligung zu, d.h. der zur Fällung freigegebene Baum darf nicht gefällt werden bis ein rechtskräftiger Rekursentscheid betreffend die Ersatzpflanzung vorliegt.
- Die AnwohnerInnen sollten von Ihnen in geeigneter Weise über die bevorstehende Baumfällung informiert werden.
- Nach Abschluss der Pflanzung ist die Dienststelle Stadtgärtnerei und Friedhöfe über die erfolgte Ersatzpflanzung zu orientieren (Rückmeldeformular).

**Rechtsmittel-
belehrung**

Gegen diese Verfügung kann beim Baudepartement, Münsterplatz 11, 4001 Basel, innert 10 Tagen nach erfolgter Zustellung schriftlich rekuriert werden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung mit den Anträgen des Rekurrenten und den Angaben der Beweismittel einzureichen.

Bei völliger oder teilweiser Abweisung des Rekurses können die amtlichen Kosten, bestehend aus einer Spruchgebühr sowie den Auslagen für Gutachten, Augenscheine, Beweiserhebung und andere besondere Vorkehren, dem Rekurrenten oder der Rekurrentin ganz oder teilweise auferlegt werden.